



Elgger/ Aadorfer Zeitung
8353 Elgg
052/ 511 27 29
www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'847
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 042.003
Abo-Nr.: 1068396
Seite: 4
Fläche: 39'165 mm²

Der Aadorfer Jugendtreff mit stark gesteigener Besucherzahl

KURT LICHTENSTEIGER

Vorstand und Leiterteam des Aadorfer Jugendtreffs «Pleno» sehen ihren grossen Einsatz belohnt. Die Institution wird von Jugendlichen und deren Eltern geschätzt. Letztes Jahr stieg die Besucherzahl um 300, nämlich auf 1970 Personen.

AADORF – Der Jugendtreff im Jugendraum «Pleno» ist keineswegs eine Art Hütedienst für ältere Kinder, die Spass haben wollen. Auf Sozialkompetenzen wie Umgang mit Gewalt, Einhaltung von Regeln, Eigenverantwortung, Pünktlichkeit, Sauberkeit, Respekt untereinander und gegenüber dem Leiterteam sowie auf Präventionsarbeit bei Eintrittsgesprächen wird grossen Wert gelegt. Nichts von Kuschelpädagogik. Mit Erfolg, denn weder Gewaltexzesse, Schlägereien, Alkohol, Drogen, Littering noch übermässiger Lärm stellten das Leiterteam mit Victor Meza, Inge Labhart, Manuela Gasser und Lukas Sennhauser vor grössere Probleme, wie Präsidentin Margrith Wiederkehr an der Mitgliederversamm-

lung erfreut kund tat. Die pädagogischen Ansprüche seien höher geworden, was zu einer weiteren Professionalisierung geführt habe. Mit ein Grund, dass die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde neu ausgehandelt wurde und für ein weiteres Jahr Gültigkeit hat.

Wichtiger Treffpunkt

Immer mehr Jugendliche identifizieren sich mit dem Jugendtreff. Dies äussert sich auch in gestiegenen Besucherzahlen. Am Mittwoch bewegen sich diese zwischen 12 bis 25, am Freitag sind es durchschnittlich 40 und am Sonntag zwischen 5 und 15 jugendliche Besucher. Übers Jahr gesehen waren es 1970, gleich 300 mehr als im Vorjahr. «Das ist sehr erfreulich, bringt aber das Team und die Räumlichkeiten an ihre Grenzen», sagte Margrith Wiederkehr. Sie hofft, dass die Vakanz im Vorstand, nämlich das Vize-Präsidium, in Bälde behoben werden kann.

Ein Selbstläufer ist der Jugendtreff beileibe nicht. Dahinter steckt Engagement, besonders von Teammitarbeitern an der Front, sei es mit Besuchen auf dem Pausenplatz, Teilnahme an Elternabenden oder mit attraktiven Angeboten. Als Aktivitäten seien nur der Grillplausch, Filmaufführungen, WM-Fussballspiele,

Karaoke-Anlässe, Tanzgruppen, Graffiti-Workshop, Mitarbeit bei Midnight-Sports, Reise zum Europa-Park und Schulschluss-Party genannt.

Gut investiertes Geld

In der Jahresrechnung 2014 standen gut 85 000 Franken an Ausgaben zu Buche. An diese Last leisteten die Gemeinde 55 000 Franken und die Kirchengemeinden je 5 000 Franken. Die Beiträge der 96 Vereinsmitglieder beliefen sich auf 1 575 Franken. Erfreulich war der Beitrag aus der Altkleidersammlung von 5 000 Franken, womit aber nicht jedes Jahr gerechnet werden kann. Der Erlös aus Kerzenziehen und der Alkoholzehntel trugen im Weiteren dazu bei, dass die Rechnung weitgehend ausgeglichen gestaltet werden konnte.

«Der finanzielle Aufwand mag auf den ersten Blick beträchtlich sein. Doch wenn Jugendliche von der Strasse geholt werden können, zahlen sich die Ausgaben längerfristig aus», meinte einer der wenigen Versammlungsbesucher.

Sie setzen sich freiwillig für die Aadorfer Jugend ein: Manuela Gasser, Beat Schletti, Rosemarie Capassi, Margrith Wiederkehr, Victor Meza, Matthias Dietz und Daniela Specker (von li.).

Bild: Kurt Lichtensteiger

Datum: 25.04.2015

Elgger / Aadorfer Zeitung

Lokalzeitung für die Gemeinden Elgg, Bertschikon, Hagenbuch, Hofstetten und Aadorf



Elgger/ Aadorfer Zeitung
8353 Elgg
052/ 511 27 29
www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'847
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 042.003
Abo-Nr.: 1068396
Seite: 4
Fläche: 39'165 mm²

